„Dann wird es mir ein Vergnügen sein, mit dir zu reden, mein Lieber. Es tut einem heutzutage wohl, jemanden ohne Flügel zu sehen. Sie wollen alle Flügel haben. Alle diese kleinen Emporkömmlinge wollen fliegen," sagte sie verächtlich. „Wozu brauchen sie Flügel und warum wollen sie sich über ihren Stand erheben? Zur Zeit meiner Ahnen dachten die Vögel gar nicht an Flügel und kamen sehr gut ohne sie aus. Jetzt verlachen sie mich alle, weil ich mich an die gute alte Mode halte. Selbst die Tauben, die ordinären Geschöpfe, haben Flügel bekommen, wenn auch nur armselige. Meine eignen Vettern sogar, die Scherenmesserschnäbler, die doch aus guter Familie sind und es besser verstehen sollten, ahmen dem gemeinen Volke nach und haben Flügel angenommen."

So redete sie immerfort, während Tom sich vergebens bemühte, zu Wort zu kommen. Endlich gelang es ihm, als die Dame atemlos geworden war und sich zu fächeln begann.

Er fragte sie, ob sie den Weg zur glänzenden Mauer kenne.

„Die glänzende Mauer? Wer kennt die besser als ich? Wir kamen alle von der glänzenden Mauer, vor vielen tausend Jahren, als es noch ordentlich kalt war: ein Klima, wie es für Edelleute paßt. Aber jetzt mit dieser Hitze und diesen ordinären, beflügelten Geschöpfen, die herumfliegen und alles fressen und dadurch die Jagd für uns Edelleute verderben, so daß man kaum das Leben fristen kann und sich nicht vom Felsen weggetraut aus Angst, von einem dieser Geschöpfe umgestoßen zu werden, die vor tausend Jahren nicht gewagt hätten unsereinem in die Nähe zu kommen — Wovon sprach ich eben? Ja, wir sind ganz herabgekommen, mein Lieber, und es bleibt uns nur noch unsre Ehre. Ich bin die Letzte meines Stammes. Ich kam mit einem Freund, als wir noch beide jung waren, und wir ließen uns auf diesem Felsen nieder, um dem gemeinen Volke aus dem Wege zu gehen. Einst waren wir ein mächtiges Volk und über alle nördlichen Inseln verbreitet. Aber die Menschen schossen uns nieder, schlugen uns auf den Kopf und stahlen unsre Eier — denke dir nur, man sagt, daß die Matrosen auf der Küste von Labrador ein Brett vom Felsen bis zum Rand ihres Schiffes legten und uns zu Hunderten darüber trieben, bis wir in Haufen in das Schiff fielen. Dann fraßen uns diese schlechten Kerle wohl auf. Ja, wovon sprach

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000369&imgid=00000121.jpg